



Testatsexemplar

OHB System AG
Bremen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

1. Bilanz zum 31. Dezember 2025
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025
 1. Entwicklung des Anlagevermögens

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

Bilanz

A K T I V S E I T E	31.12.2025		31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.958.010,77	9.032.066,20
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	747.994,51		812.683,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.340.074,64		2.904.193,05
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.905.589,99		19.507.479,03
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	585.322,82		149.574,11
		22.578.981,96	23.373.929,89
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00		2,00
2. Beteiligungen	59.866,59		59.866,59
		59.868,59	59.868,59
		30.596.861,32	32.465.864,68
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	1.647.050,40		1.658.959,80
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	176.538.978,81		169.297.384,08
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.063,77		143.057,64
		178.202.092,98	171.099.401,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262.762.065,86		215.860.057,63
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.657.781,08		60.908.703,17
- davon gegen Gesellschafter TEUR 84 (Vorjahr TEUR 49.161)			
- davon aus Lieferungen und Leistungen TEUR 10.937 (Vorjahr TEUR 12.807)			
- davon sonstige Vermögensgegenstände TEUR 721 (Vorjahr TEUR 48.102)			
3. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	654.000,00		654.000,00
- davon sonstige Vermögensgegenstände TEUR 654 (Vorjahr TEUR 654)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.259.743,87		4.116.755,83
		281.333.590,81	281.539.516,63
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		8.401,55	8.401,55
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		133.255.244,35	44.107.878,70
		592.799.329,69	496.755.198,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.030.724,47	5.195.927,32
		629.426.915,48	534.416.990,40

P A S S I V S E I T E	31.12.2025		31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	3.579.043,17		3.579.043,17
II. Kapitalrücklage	4.841.804,94		4.841.804,94
III. Gewinnrücklagen	357.904,32		357.904,32
		8.778.752,43	8.778.752,43
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.995.773,95		11.250.659,46
2. Sonstige Rückstellungen	48.287.229,15		43.170.263,10
		59.283.003,10	54.420.922,56
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	120.017.859,77		40.101.241,53
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR 120.018 (Vorjahr TEUR 40.101)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	289.266.959,80		284.620.014,30
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.317.439,41		45.253.777,29
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR 68.317 (Vorjahr TEUR 45.254)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	80.191.572,15		89.856.743,67
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR 80.192 (Vorjahr TEUR 89.857)			
- davon gegenüber Gesellschaftern TEUR 71.732 (Vorjahr TEUR 61.377)			
- davon aus Lieferungen und Leistungen TEUR 8.460 (Vorjahr TEUR 25.670)			
- davon sonstige Verbindlichkeiten TEUR 71.732 (Vorjahr TEUR 2.810)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.571.328,82		11.385.538,62
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR 3.342 (Vorjahr 11.386 TEUR)		561.365.159,95	471.217.315,41
- davon aus Steuern TEUR 1.209 (Vorjahr TEUR 3.951)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 682 (Vorjahr TEUR 577)			
		629.426.915,48	534.416.990,40

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus der Mithaftung im Rahmen des RCF der OHB Gruppe in Höhe von TEUR 100.082 (Vorjahr TEUR 46.383). Darüber hinaus hat die OHB SE im Oktober 2022 mehrere Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von TEUR 70.000 mit verschiedenen Tranchen über drei, fünf und sieben Jahren Laufzeit und teilweiser fester und teilweiser variabler auf EURIBOR basierender Verzinsung aufgenommen. Die erste Tranche in Höhe von TEUR 15.000 wurde im Geschäftsjahr 2025 getilgt. Die OHB System AG hat hierfür den Schuldbeitritt erklärt.

Pensionsrückstellungen

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum 31. Dezember 2025 TEUR -254 (Vorjahr TEUR -113).

OHB System AG, Bremen
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025		2024
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	742.979.822,71		544.560.374,31
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	7.219.767,64		2.699.393,20
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	82.652,77		225.039,60
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.876.915,90		11.795.093,10
- davon aus Währungsumrechnung EUR 2.235.606,54 (Vorjahr EUR 444.376,78)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.253.882,75		22.993.166,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	481.167.608,22		344.498.116,85
		504.421.490,97	367.491.283,37
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	128.880.943,55		120.878.797,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22.884.482,78		20.095.999,90
- davon für Altersversorgung EUR 15.949,14 (Vorjahr EUR 169.332,95)			
		151.765.426,33	140.974.797,63
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		7.879.484,69	6.862.148,83
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		65.106.090,99	63.688.034,28
- davon aus Währungsumrechnung EUR 3.848.299,37 (Vorjahr EUR 2.243.763,72)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		32.250,03	182.886,66
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 32.202,49 (Vorjahr EUR 47.678,33)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.703.806,65	13.450.826,36
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.596.223,13 (Vorjahr EUR 4.678.565,68)			
- davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 534.476,00 (Vorjahr EUR 521.317,00)			
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		508.402,11	588.707,93
12. Ergebnis nach Steuern		26.806.707,31	-33.593.011,53
13. sonstige Steuern		64.270,06	38.258,48
14. Gewinnabführung / Erträge aus Verlustübernahme		-26.742.437,25	33.631.270,01
15. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Bremen, 17.03.2026

.....
 Chiara Pedersoli

.....
 Joseph Duncan

.....
 Ginaldo Mantovani

.....
 Dr. Tim Tecklenburg

.....
 Sabine von der Recke

.....
 Dr. Rüdiger Schönfeld

.....
 Kurt Melching

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2025 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.830.118,32	249.970,74	0,00	0,00	11.080.089,06
2. Geschäfts- oder Firmenwert	760.000,00	0,00	0,00	0,00	760.000,00
	11.590.118,32	249.970,74	0,00	0,00	11.840.089,06
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.270.980,89	64.764,78	0,00	0,00	1.335.745,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.151.872,70	1.062,75	0,00	0,00	7.152.935,45
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.690.227,00	5.172.100,69	87.855,71	555.496,22	43.394.687,18
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	149.574,11	523.604,42	-87.855,71	0,00	585.322,82
	47.262.654,70	5.761.532,64	0,00	555.496,22	52.468.691,12
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
2. Beteiligungen	59.866,59	0,00	0,00	0,00	59.866,59
	59.868,59	0,00	0,00	0,00	59.868,59
	58.912.641,61	6.011.503,38	0,00	555.496,22	64.368.648,77

Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2025 EUR	Stand 31.12.2025 EUR	Stand 31.12.2024 EUR
1.798.052,12	1.324.026,17	0,00	3.122.078,29	7.958.010,77	9.032.066,20
760.000,00	0,00	0,00	760.000,00	0,00	0,00
2.558.052,12	1.324.026,17	0,00	3.882.078,29	7.958.010,77	9.032.066,20
458.297,19	129.453,97	0,00	587.751,16	747.994,51	812.683,70
4.247.679,65	565.181,16	0,00	4.812.860,81	2.340.074,64	2.904.193,05
19.182.747,97	5.860.823,39	554.474,17	24.489.097,19	18.905.589,99	19.507.479,03
0,00	0,00	0,00	0,00	585.322,82	149.574,11
23.888.724,81	6.555.458,52	554.474,17	29.889.709,16	22.578.981,96	23.373.929,89
0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00
0,00	0,00	0,00	0,00	59.866,59	59.866,59
0,00	0,00	0,00	0,00	59.868,59	59.868,59
26.446.776,93	7.879.484,69	554.474,17	33.771.787,45	30.596.861,32	32.465.864,68

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die OHB System AG, Bremen

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der OHB System AG, Bremen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurden kein Anhang und kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 sowie Satz 1 Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 Buchst. c) bis e) HGB ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, den 17. März 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Schröder
Wirtschaftsprüfer

ppa. Vera Große
Wirtschaftsprüferin

